

Vorbereitungstreffen Zaungäste in der Schule A (Beispiel)

Datum, Zeit, Ort

Teilnehmende Gastgeber ganzes Team

Gäste: Siehe kursiv gedruckte Namen unten

Entschuldigt:

Besuchstag: Donnerstag,

Besuchte Schule / Gastgeber

Schule A, www.A.ch

Gastschulen / Gäste

- Schule B: *Hans Muster, Nadine Essempio*, www.B.ch
- Schule C:
- ...
- QuiSS Vorstand: ...

1. Begrüssung

2. Rückmeldung der Gastgeber beim vorangehenden Besuch

Nachhall des Besuches? Was hat sich nach dem Besuch der Zaungäste verändert?

3. Kurzportrait der aktuellen Gastgeber

Profil und Besonderheiten, ev. Leitbild.

4. Thema und Fragestellungen (Beispiel, jeweils bestimmt durch Gastgeber!)

1	«Schule des Denkens»	Hinweise/Indikatoren
1.1	Aufgabenqualität Wie sind die Anforderungen der Aufgaben an die Problemlösekompetenzen der Schülerinnen und Schüler?	handlungsorientiert, problem-basiert, verknüpft mit Vorwissen, Bezug zur Lebenswelt der SuS, günstig für Aufbau von Strategien ...
1.2	Vermittlung Ist das Arrangement sozial interaktiv?	- think-pair-share - Präsentations- und Diskussionsphasen
1.3	Steht genügend Zeit zur Verfügung?	- für die Problemlösung - 3-Sekunden nach Frage, bzw. nach Antwort
1.4	Stellt die Lehrperson metakognitive Fragen?	- Sag laut, was du denkst! - Wie bist du vorgegangen? - Wie hast du herausgefunden, was du tun musst? - Was hast du gelernt? - Worauf kannst du das Gelernte übertragen?

2	»Schule des Ausdrucks«	
2.1	Ausdrucksmöglichkeiten Haben die Kinder verschiedene Möglichkeiten, sich auszudrücken?	z.B. im Sprechen, Schreiben, Singen, Zeichnen, Gestalten, in der Bewegung
2.2	Wie wird der persönliche Ausdruck der Kinder sichtbar?	z.B. etwas mit eigenen Worten beschreiben
2.3	Wie werden die Kinder zum Ausdruck ermuntert / unterstützt?	z.B. im Zeichnen den besonderen Strich
2.4	Erhalten die Kinder Hinweise zu Gestaltungsmöglichkeiten?	z.B. kleine Gesten der Unterstützung

Auftrag an Gäste

- Antwort auf die Fragen der Gastgeber
- Was mir sonst noch auffällt
- Was ich für meine Schule mitnehme
- Was ich für meinen Unterricht gelernt habe

5. Ablauf Besuch Donnerstag, ...

Vorher	Info des Teams, der Lernenden, der Mitarbeitenden über Besuch
bis 8.00	Eintreffen der Gäste im Teamzimmer
ab 8.00	Konsultation Stundenplan, letzte Absprachen, Namenskleber anbringen
8.15-8.35	Führung durch die Schule durch 2 Schülerinnen oder Schüler
anschl.	Unterrichtsbesuche gem. Stundenplan
10.00-10.30	Pause
10.30-11.50	weitere Unterrichtsbesuche
12.00	Mittagessen
13.30	Auswertung (nur Gäste)
15.30	Rückmeldung ans Team: Antwort auf Fragen gemäss Auftrag a)
16.00	Ende
1 Monat später	Berichte der Gäste bei QuiSS Geschäftsstelle: Auftrag b-d
5 Wochen später	Berichte bei Gastgeber
6 Wochen später	Beteiligte sind stufengerecht informiert

6. Methoden

Normale Unterrichtsbesuche. Gespräche mit LP und SuS.

7. Ergebnissicherung

Struktur des Berichtes: gegliedert gem. Pt 4

- Quantifizierte Aussagen der Gäste zu den Fragen der Gastgeber. Gesammelt am Beamer und abgenommen durch Gäste an Schluss der Auswertungsrunde.
- Die Gäste verfassen zusätzlich einen individuellen Bericht, max. 1 Seite A4. Darin halten sie ihre Bemerkungen zu Punkt 4b/c/d fest. Diese Berichte richten sich ans ganze Team und nicht an einzelne Lehrpersonen.

8. Rückmeldung

Teilnehmende an Rückmelderunde: alle Gäste, Delegation der Gastgeber
Information der Beteiligten:

- Team: Rückmeldung, später an Schulkonferenz
- Lernende: Durch KLP
- Weitere Mitarbeitende: durch SL
- Eltern: Website, Quartalsbrief

Die Gäste informieren in ihren eigenen Schulen mündlich anhand des Berichtes (Siehe 4a), den sie jedoch nicht weiter verteilen.

9. Regeln

Verhaltenskodex siehe Kontrakt vom ... (Beilage).

10. Vorbereitungsaufgaben

- Die Gäste informieren sich vor dem Besuchstag über die Gastgeberschule anhand der Website.
- Die Gäste und die LP der Gastgeber tragen Namenskleber (Vorname + Nachname, Schulort).
- Den Gästen steht ein Raum für die Auswertung und die Rückmeldung an Team zur Verfügung.

11. Finanzielles

Die Gastgeberin offeriert den Znüni, der Verein QuiSS das Mittagessen.

12. Nächstes Treffen, nächster Besuch

...

nächstes Jahrestreffen Zaungäste

13. Verschiedenes, Abschluss

Gäste und Gastgeber unterzeichnen den Kontrakt vom ...

Beilage: Kontrakt vom ...

Versand: Mail via SL an Gastgeber und Gäste

Verein QuiSS

Geschäftsstelle: Mark Plüss | Badstrasse 1 | 8340 Hinwil | 079 552 09 23 | info@quiss.ch | www.quiss.ch

Kontrakt Zaungäste (Teilnahmevereinbarung) vom ...

Gastgeber	...
Datum	.
Gäste	je 2 Gäste aus den Schulen ...
Thema	Schule des Denkens und des Ausdrucks
Inhalt, Ablauf, Rückmeldungen	siehe Protokoll Vorbereitungsgespräch vom ... Die dort festgehaltenen Abmachungen sind verbindlicher Teil dieser Teilnahmevereinbarung.
Verhaltenskodex	Hospitationsregeln der Gastgeber: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gäste zirkulieren frei von Klasse zu Klasse. • Es dürfen alle Klassen besucht werden. Türklopfen stört und ist nicht erwünscht, auch formelle Begrüssungen nicht. • Besucher/-innen, die sich während einer Unterrichtsstunde mit Lernenden austauschen wollen, verständigen sich flüsternd. • Die Gäste unterhalten sich während des Unterrichts nur ausserhalb der Klassenzimmer. • Einblick in ausgelegte Materialien ist erlaubt. • Die Beteiligung der Gäste am Chorsingen ist ausdrücklich erwünscht. • Fotografieren ist erlaubt. • Damit sich die Gastgeber auf den Unterricht und die Lernenden konzentrieren können, geben die Gäste am Vormittag kein direktes Feedback. Gelegenheit dazu ist in der Pause. • Gespräche zwischen Gästen und Gastgebern während der Lektion werden nur von Gastgebern begonnen. • Über den Inhalt des Berichtes informiert nach aussen nur die Gastgeberin selbst.
Information	Die Gastgeber verpflichten sich, die tangierten Personen über den Besuch zu informieren.
Evaluation	Die Beteiligten sind damit einverstanden, dass der Besuch und die im Zusammenhang damit entstandenen Unterlagen für die Evaluation des Projektes Zaungäste verwendet werden. Der Daten- und Persönlichkeitsschutz bleibt dabei gewährt.

Unterschrift SL:

Unterschriften Gäste: